



## Konzeptteil II

### Aussenwohngruppe Richthofenstr. 17

<p>Baujahr, Ausstattung, wie viele Gruppen,</p>	<p>Am 28.September 1988 wurde die Außenwohngruppe in der Richthofenstraße eröffnet. Hierbei handelt es sich um ein Einfamilienhaus in einer gewachsenen Wohngegend im Hammer Süden. Dieser Stadtteil verfügt über eine gute Verkehrsanbindung und genügend Erholungs- -und Freiflächen. Wenige Schritte vom Haus entfernt befindet sich die Haltestelle der Linie 7. Hiermit ist das Stadtzentrum in 20 Minuten zu erreichen. In der Außenwohngruppe leben sechs erwachsene Menschen mit geistigen oder psychischen Behinderungen. Sie haben ein hohes Maß an Selbständigkeit erreicht und sind in der Lage, für eine begrenzte Zeit ohne direkte Betreuung auszukommen. Die Außenwohngruppe wird als Teilbereich der Wohnstätte Johannes Kroker Haus geführt. Die Wohngruppe hat sechs Plätze, Zwei Einzel -und ein Doppelzimmer befinden sich im Obergeschoss. Das Doppelzimmer wurde von den Bewohnern so abgeteilt, dass sich zwei separate Bereiche ergeben haben. Ein Bad mit Dusche und WC, sowie eine einzelne Toilette stehen den Bewohner im Obergeschoss zur Verfügung. Im Untergeschoss befindet sich ein weiteres Doppelzimmer, Küche, Wohn -und Esszimmer, ein Mehrzweckraum, ein Gäste WC und ein Dienstzimmer. Im Keller befinden sich Hauswirtschaftsräume, ein Freizeitkeller und ein weiteres Bad mit Dusche und WC.</p> <p>Es gibt acht Wohngruppen, die neunte Wohngruppe zählt als ausgelagerte Aussenwohngruppe mit Sitz in einem Einfamilienhaus in der Richthofenstrasse 17 in Hamm. In den jeweiligen unterschiedlichen Wohngruppen wohnen zwischen 4 bis 10 Personen. Im Einfamilienhaus in der Richthofenstrasse wohnen 6 Personen, davon zwei in einem Einzelzimmer.</p>
<p>Lage, Infrastruktur</p>	<p>Die Wohnstätte befindet sich im Hammer Süden. Eine Haltestelle des ÖPNV befindet sich nur wenige Meter entfernt. In unmittelbarer Nähe können Sie</p>

	Einkäufe für Ihren persönlichen Bedarf fußläufig erreichen. Regelmäßig werden Stadtgänge oder Stadtfahrten von den Betreuern angeboten.
Räumlichkeiten (Disco, Werkraum...)	<p>Im Keller befindet sich eine Kegelbahn, sowie Räume für die physikalische Therapie.</p> <p>Das Haus hat begrünte Außenanlagen. Im Erdgeschoss gibt es eine große Terrasse, überdachte Sitzmöglichkeiten sowie ein Grillplatz. Im ersten Stock befindet sich ein terrassenähnlicher großer Balkon mit Sitzmöglichkeiten, die mit Hilfe von Markisen überdacht werden können. Die zweite Etage verfügt über mehrere Balkone.</p>
Angebote/Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfe bei der alltäglichen Lebensführung (Selbstversorgung, Umgang mit Geld, Wäschepflege)</li> <li>➤ Hilfen bei der Gesundheitspflege (Begleitung zu Ärzten, Absprachen und Durchführung von Arztterminen, Einhaltung von Therapien, gesundheitsfördernder Lebensstil, Abwendung drohender gesundheitlicher Risiken, etc.)</li> <li>➤ Hilfen bei Gestaltung sozialer Beziehungen (in der Partnerschaft, im Umgang mit Angehörigen und Freunden, Vermeidung von Isolation)</li> <li>➤ Hilfen beim Erschließen innerer und außerhäuslicher Lebensbereiche (Aufbau der Gemeinschaft in der Wohngruppe, Freizeitbereich)</li> <li>➤ Hilfen zur Aufnahme und Erhalt einer Beschäftigung und Berufstätigkeit (Zusammenarbeit mit der WfbM, Zusammenarbeit mit Arbeitgebern, Begleitung bei Konflikten am Arbeitsplatz, Motivation zum Erhalt des Arbeitsplatzes, Kontaktaufbau zur Arbeitsagentur, etc.)</li> <li>➤ Hilfen bei sozialhilferechtlichen Angelegenheiten (Antragsstellung, Bearbeitung von Bescheiden, Begleitung bei Behördengängen, Fristwahrung)</li> <li>➤ Hilfen zur psychischen und emotionalen Stabilisierung (Bewältigung von Angst und Spannungen, Bewältigung von Antriebsstörungen, Bewältigung persönlicher Probleme, Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenz, Stärkung eines</li> </ul>

	<p>realistischen Selbstbildes)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bewältigung von störendem oder gefährdendem Verhalten</li> <li>➤ Krisenprävention und Krisenintervention</li> <li>➤ Regelmäßige Reflexionsgespräche bzgl. des Betreuungsverlaufs und der weiteren Betreuungsplanung</li> <li>➤ Planung und ggf. Begleitung einer Urlaubsreise einmal jährlich</li> <li>➤ Freizeitangebote: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorleseabende</li> <li>○ Musik (Hausmusikabende)</li> <li>○ Bastelabende</li> <li>○ Sportangebote (Reha Sport, Bewegungsübungen)</li> <li>○ Kegelabende</li> <li>○ Kunst-AG</li> <li>○ Kino-, Kneipen- und Restaurantbesuche</li> <li>○ Diskoabende</li> <li>○ Vermittlung und Begleitung zu Reitstunden</li> </ul> </li> </ul>
<p>Zielgruppe, Bewohnerstruktur (männliche und weibliche Bewohner/innen, Betreuungsschwerpunkt, tagesstrukturierende Angebote</p>	<p>Das Betreuungsangebot richtet sich an Menschen mit einer geistigen Behinderung, an Menschen, die Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Personen haben sowie an Menschen mit einer Mehrfachbehinderung.</p> <p>In der Wohnstätte werden Frauen und Männer der oben genannten Zielgruppe begleitet und betreut. Die Senioren und Bewohner, die nicht mehr einer Arbeit nachgehen werden innerhalb der internen Tagesbetreuung ansprechende und vielfältige Angebote erhalten. Schwerpunkte sind unter anderem kreatives Gestalten (Basteln, Werken), vielfältige Ausflüge, z.B. zum Volksfest, Erfahrungsfeld der Sinne, Besuche von Kino oder Theater in Zusammenarbeit mit den anderen Wohnstätten, Café Besuche, Treffen mit den Bewohnern anderer Einrichtungen, Singkreise u.a.. Gerade im Alter müssen die Menschen auf eine gesunde Lebensweise achten, um geistigen und körperlichen Abbau und Krankheiten vorzubeugen. Daher soll besonders auf Bewegung, Erklärung gesunder Ernährung – selbst Kochen, Wechsel von Ruhe und Aktivität. Wichtiger Bestandteil des Lebens ist die Ermöglichung der Erzählung über das eigene, vergangene Leben mit Hilfe von Zeit für</p>

	<p>Gespräche und Unterhaltungen, insbesondere bei Einzelförderungen Aufarbeitung der Erlebnisse durch die Biografie Arbeit. Förderung von Gesprächen zwischen den Bewohnern und Erstellen von Hilfsmitteln für Menschen, die in der Kommunikation eingeschränkt sind z.B. basteln von Bildkarten, visueller Wochenplan</p>
Integration Sozialraum	<p>Im Kroker Haus finden regelmäßig Sommerfeste statt, bei welchen die Nachbarn, Angehörige, Freunde, Förderer und Kollegen eingeladen werden.</p>
Angehörigenarbeit / Ehrenamtler	<p>Informationen über das regelmäßige Geschehen in der Einrichtung findet anlässlich von Elternabenden statt. Eltern und Angehörige können sich im Berater Gremium (WTG) engagieren. Angehörige haben jederzeit die Möglichkeit das ausliegende Beschwerde Management zu nutzen und sich mit Anregungen und Verbesserungswünschen am internen Vorschlagswesen zu beteiligen.</p> <p>Ehrenamtliches Engagement bietet die Möglichkeit verstärkter Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung, sowie eine bessere Verankerung der Organisation im Gemeinwesen. Ehrenamtler haben die Möglichkeit sich regelmäßig an Freizeitaktionen, Spieleabenden und bei Festen aktiv mit einzubinden.</p>